



Mag. Jonathan Mittermair
Pressesprecher

Tel.: +43 732 2468-3012
jonathan.mittermair@jku.at

Linz, 26. Juni 2015

Neue Lernzonen beim größten JKU-Hörsaal eröffnet

Schneller als geplant konnten bereits am 25. Juni 2015 an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz die neuen Lernzonen rund um den Hörsaal 1 (Raiffeisen-Saal) eröffnet werden. Der Umbau erfolgte auf Initiative der Studierenden bzw. der ÖH JKU und mit Unterstützung des „Campusland Oberösterreich“ und Bildungslandesrätin Mag.^a Doris Hummer. Die Kosten von 80.000 Euro werden je zur Hälfte von der JKU und dem „Campusland Oberösterreich“ getragen.

Von der Entscheidung für den Relaunch der Lernzonen bis zum Abschluss der Arbeiten verging weniger als ein halbes Jahr. Es wurden vor allem neue Möbel (Tische, Stühle, Trennwände) angeschafft, aber auch mehr Steckdosen für Notebooks zur Verfügung gestellt. Das Keplergebäude, in dem sich der HS1 (Raiffeisen-Saal) befindet, ist bis täglich bis 22 Uhr geöffnet. So lange können die Lernzonen von den Studierenden genutzt werden.

JKU-Campus als attraktiver Lern- und Lebensraum

„Der JKU ist es ein sehr großes Anliegen, dass die Studierenden die bestmöglichen Studienbedingungen vorfinden. Deshalb haben wir – gemeinsam mit dem Campusland Oberösterreich - die optisch und funktional attraktive Neugestaltung der Lernzonen rasch umgesetzt“, freut sich JKU-Rektor Richard Hagelauer.

Dem designierten JKU-Rektor Prof. Meinhard Lukas, der mit 1. Oktober 2015 sein Amt antritt, ist die Attraktivierung des Unicampus ein zentrales Anliegen. Neben zusätzlichen sportlichen, kulturellen und gastronomischen Angeboten sollen zukünftig auch die Studienbedingungen weiter verbessert werden.

„Die Studierenden sollen sich am Campus wohl fühlen und ihn als attraktiven Lern- und Lebensraum empfinden. Die neuen Lernzonen erfüllen genau diesen Anspruch“, so Meinhard Lukas, der dieser Tage auch die Pläne für das neue JKU TeichWerk präsentierte -

eine Veranstaltungslage auf dem Uniteich, die im Sommer errichtet und im Herbst 2015 bereits fertiggestellt sein soll.

„Das Campusland OÖ hat zum Inhalt, den Studienstandort attraktiv zu machen. Schon während meiner Studienzeit an der JKU waren die Lernzonen ein ganz wichtiger Treffpunkt für gemeinsame Gruppenarbeiten und zum Austausch. Nachdem die Lernzonen noch immer so aussehen, wie zu meiner Studienzeit, brauchte es nicht viel Überzeugungsarbeit, dass wir als Land OÖ zusätzlich Geld in die Hand nahmen und diese Umbau-Initiative sofort unterstützten“, so Bildungslandesrätin Doris Hummer.

„Ich freue mich sehr, dass die JKU dem Wunsch der Studierenden so rasch und unbürokratisch nachgekommen ist und die Lernzonen neu gestaltet hat. Dies ist ein weiterer toller Schritt zur Aufwertung des Campus und trägt zu einem pulsierenden Campusleben bei“, so ÖH JKU-Vorsitzender und Initiator des Umbaus Michael Obrovsky.

Fotos: Credit JKU/Eder, horarfrei

1_Lernzonen: Eröffnung der Campusland OÖ-Lernzonen rund um den Hörsaal 1 durch v.li.: JKU-Rektor Richard Hagelauer, Landesrätin Doris Hummer, designierten JKU-Rektor Meinhard Lukas, ÖH JKU-Vorsitzenden Michael Obrovsky und JKU Operation Manager Alexander Freischlager

2_Lernzonen: designierter Rektor Lukas (li.) und Landesrätin Hummer (re.) mit einer Studierenden

3_Lernzonen: designierter Rektor Lukas (li.) und Landesrätin Hummer (Mi.) mit einer Studierenden

4_Lernzonen: Die neugestalteten Campusland OÖ-Lernzonen des größten JKU-Hörsaals 1 (Raiffeisen-Saal)